



MIT: NOTFALLPFLEGESYMPOSIUM
NOTFALLSANITÄTERSYMPOSIUM

DINK 2024

gemeinsam. leben. sichern.
präklinisch – Notaufnahme – innerklinisch

DEUTSCHER INTERDISZIPLINÄRER NOTFALLMEDIZIN KONGRESS



7. – 8. März 2024
Rhein-Mosel-Halle
Koblenz

PROGRAMM

Zur Kongress-
website



www.dink-kongress.de

INHALTSVERZEICHNIS

	Seite
Wissenschaftliche Träger / Wissenschaftliches Komitee	1
Grußwort	2
Zeitplan	3
Wissenschaftliches Programm	
Donnerstag, 7. März 2024	4 – 12
Freitag, 8. März 2024	13 – 17
Workshops	
EKG-Diagnostik	18
EKG-Diagnostik (Wdh.)	18
Notfallsonografie	18
Notfallsonografie (Wdh.)	18
Atemwegsmanagement	19
Atemwegsmanagement (Wdh.)	19
Mechanische Reanimation	18
Neugeborenenversorgung	19
Neugeborenenversorgung (Wdh.)	19
Posterausstellung und Posterbesprechung	21
Zertifizierung	22
Industriesupport	23 – 24
Get Together	25
Allgemeine Hinweise	26

DEUTSCHER INTERDISZIPLINÄRER NOTFALLMEDIZIN KONGRESS

WISSENSCHAFTLICHE TRÄGER

- Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen und Anästhesisten e.V. (BDA)
- Bundesvereinigung der Arbeitsgemeinschaften der Notärzte Deutschlands e.V. (BAND)
- Bundesverband der Ärztlichen Leiter Rettungsdienst Deutschlands e.V. (BVÄLRD)
- Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin e.V. (DGAI)
- Deutsche Gesellschaft für Chirurgie e.V. (DGCH)
- Deutsche Gesellschaft für Fachkrankenpflege und Funktionsdienste e.V. (DGF)
- Deutsche Gesellschaft für internistische Intensivmedizin und Notfallmedizin e.V. (DGIIN)
- Deutsche Gesellschaft für Neurointensiv- und Notfallmedizin (DGNi)
- Deutsche Gesellschaft für Neurologie e.V. (DGN)
- Deutsche Gesellschaft für Unfallchirurgie e.V. (DGU)
- Deutsche Schlaganfall-Gesellschaft e.V. (DSG)
- Fachverband Leitstellen e.V. (FVLST)
- Gesellschaft für neonatologische und pädiatrische Intensivmedizin e.V. (GNPI)
- German Resuscitation Council e.V. (GRC)

ORGANISATIONS-KOMITEE

Prof. Dr. J. C. Brokmann, Aachen
Dr. D. Häske, Reutlingen

Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen
Prof. Dr. A. Schleppers, Nürnberg

WISSENSCHAFTLICHES KOMITEE

Dr. Janina Bathe, DESA, Hamburg
PD Dr. S. Beckers, Aachen
PD Dr. D. Bieler, Düsseldorf
PD Dr. A. Bohn, Münster
Prof. Dr. B. W. Böttiger, Köln
Prof. Dr. J. C. Brokmann, Aachen
Dr. M. Fandler, Bamberg
B. Gliwitzky, FERC, Knittelsheim
Prof. Dr. J.-T. Gräsner, Kiel
Dr. D. Häske, Reutlingen

T. Halfen, Bonn
Dr. U. Harding, Wolfsburg
PD Dr. B. Hossfeld, Ulm
Dr. B. Landsleitner, Nürnberg
Dr. R. Marohl, Köln
Dr. S. Prückner, München
Dr. F. Reifferscheid, Kiel
Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen
L. Teichmann, Aachen
Prof. Dr. H. Topka, München

VERANSTALTER, ORGANISATION UND ANMELDUNG

MCN Medizinische Congressorganisation Nürnberg GmbH
Neuwieder Str. 9 · 90411 Nürnberg

☎ 0911/3931645 · ☎ 0911/3931678

E-Mail: info-dink@mcn-nuernberg.de · www.dink-kongress.de

GRUSSWORT

gemeinsam stark

Multiprofessionalität, Interdisziplinarität und Teamgeist sind grundlegende Eigenschaften die wir mit der Notfallmedizin und dem Rettungsdienst verbinden. Und es geht auch nur gemeinsam: Denn die notwendigen Veränderungen können nur so bewältigt werden.

Die anstehenden Krankenhaus- wie Notfallreformen mit den direkten sowie indirekten Auswirkungen auf die Notfall- und Rettungsmedizin sind sehr vielschichtig. Lassen Sie uns auf dem Kongress dazu austauschen, denn wir benötigen Konzepte zur Umsetzung.

Denn eines wird immer klarer: Die Sektoren haben ausgedient, und es ist an uns den Bereich der Notfall- und Rettungsmedizin sektorenübergreifend neu zu denken und zu gestalten, um ihn patientenorientiert und bedarfsgerecht auszurichten. Auch die ausschließliche Betrachtung an einzelnen Berufs- oder Interessensgruppen hilft niemandem, weder den Patientinnen und Patienten noch den einzelnen Professionen. Nur gemeinsam haben wir die Kraft die Veränderungen umzusetzen und müssen dabei Prozesse und Ergebnisse stärker in Fokus stellen.

Die Notfallmedizin wird zum Glück zunehmend gleichberechtigt, chancengleich, digital und nachhaltig. Best practice Beispiele müssen aus unseren Reihen kommen und können uns inspirieren; denn die Umsetzung neuer Key Performance Indikatoren werden sicher künftig erfasst werden.

Vor diesem Hintergrund und unserer gemeinsam zu gestaltenden Zukunft, haben wir den Kongress und das Programm so aufgebaut, dass die einzelnen Professionen in den Sitzungen, Workshops und Diskussionsforen vertreten sind, ihr gemeinsames Tätigkeitsfeld diskutieren, mitgestalten und so die notwendige Innovation vorantreiben.

Esliegt an uns das Beschäftigungsfeld interessant zu gestalten, Aufgabenbereiche zu entwickeln, um die Neugier des Nachwuchses zu wecken und das Interesse am Mitmachen zu stärken. Um diese Ziele zu erreichen, haben wir das Programmkomitee verjüngt und angepasst.

Veränderungen schaffen neue Herausforderungen. Diese wollen wir gemeinsam mit Ihnen diskutieren! Wir freuen uns daher sehr, Sie in der schönen Stadt Koblenz an Rhein und Mosel im nördlichen Rheinland-Pfalz begrüßen zu dürfen und hoffen auf einen tollen 15. DINK gemeinsam mit Ihnen.

Prof. Dr. J. C. Brokmann, Aachen

Dr. D. Häske, Reutlingen

Prof. Dr. R. Rossaint, Aachen

Prof. Dr. A. Schleppers, Nürnberg

ZEITPLAN

Donnerstag, 7. März 2024																										
Raum/Zeit	07.30	08.00	08.30	09.00	09.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30	14.00	14.30	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30	
Großer Saal* HYBRID	HS 1 – Now to go	HS 2 – Unter der Lupe aus unterschiedlicher Sicht	HS 3 – Interdisziplinäres	HS 5 – Herausforderung in der Notfallmedizin...	HS 6 – SCHWIERIG SCHWIERIG ...	WS 1b – EKG Diagnostik (Wdh.)	WS 1a – EKG Diagnostik	WS 2a – Notfallsonografie	HS 4 – Ein Kessel Bunties...	HS 7 – Neue Perspektiven	WS 2b – Notfallsonografie (Wdh.)	WS 3a – Mechanische Reanimation	HS 9 – Reanimation inkl. Verleihung Deutscher Preis für Notfallmedizin	HS 10 – Pro / Con	HS 12 – Hot Topics der Notfallmedizin	HS 13 – Alle Hasen, junge Hupler: Back to basics - praktische Profi-Tipps zu ...										
Rheinsaal												SY 8 – Notfallpflege-Symposium														
Mosselsaal																										
Rhein-Lounge																										
Tagungszentrum 1-3																										



* Dieser Strang wird live auf die Plattform www.dinssp-live.de gestreamt.

Poster ausstellung am 7. und 8. März 2024
Posterbesprechung am 7. März 2024 von 14.30 – 17.00 Uhr in der Rhein-Lounge

Freitag, 8. März 2024																									
Raum/Zeit	07.30	08.00	08.30	09.00	09.30	10.00	10.30	11.00	11.30	12.00	12.30	13.00	13.30	14.00	14.30	15.00	15.30	16.00	16.30	17.00	17.30	18.00	18.30	19.00	19.30
Großer Saal* HYBRID						HS 15 – The Hot Seat			HS 18 – Königlich bayerisches Amtsgericht																
Rheinsaal						HS 16 – Kompetenz wächst nicht auf Bäumen			HS 19 – Zur Sache Notfallmedizin																
Tagungszentrum 4							HS 4a – Atemwegsmanagement				WS 4b – Atemwegsmanagement (Wdh.)														
Tagungszentrum 1-3																									
Tagungszentrum 6																									

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

07.30 – 08.45 Uhr

Großer Saal
HYBRID

Now to go

Vorsitz: *Martin Pin, Düsseldorf*



08.45 – 09.00 Uhr

Großer Saal
HYBRID

Kongresseröffnung

Vorsitz: *Jörg Brokmann, Aachen*
David Häske, Reutlingen



09.00 – 10.30 Uhr

Großer Saal
HYBRID

Unter der Lupe aus unterschiedlicher Sicht

Vorsitz: *Janina Bathe, Hamburg*
Bernhard Gliwitzky, Knittelsheim

09.00 – 09.30 Uhr

Peer Review – Überprüfung der ÄLRD?
Stefan Beckers, Aachen

09.30 – 10.00 Uhr

Peer-Feedback nach SAA-Anwendung – gelebte medizinische Qualitätssicherung
Christopher Thon, Pinneberg

10.00 – 10.30 Uhr

Peer Review und Medical line check
Bernd Landsleitner, Nürnberg



09.00 – 10.30 Uhr

Rheinsaal

Interdisziplinäres

Vorsitz: *Ranka Marohl, Köln*
Luis Teichmann, Köln

09.00 – 09.30 Uhr

Schwanger und krank – was jetzt?
Sylvia Schacher, Siegburg

09.30 – 10.00 Uhr

CO-Intoxikation
Harald Dormann, Fürth

10.00 – 10.30 Uhr

Intoxikationen / Toxidrome
Christoph Hüser, Köln

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

09.00 – 10.30 Uhr **Ein Kessel Buntes...**

Tagungszentrum 1-3 *Vorsitz: Andreas Bohn, Münster
Nadja Spitznagel, Ingolstadt*

09.00 – 09.30 Uhr Auswirkungen von Wetterextremen auf die präklinische Notfallmedizin
Hendrik Drinhaus, Köln

09.30 – 10.00 Uhr Optimierung der Schockraumversorgung mittels Video-Live-Übertragung
Eva Spohr, Elsdorf

10.00 – 10.30 Uhr Intensivtransport – Welche Qualifikation ist erforderlich?
Simon Ilger, Sylt

11.00 – 12.30 Uhr **Herausforderung in der Notfallmedizin – ist eine andere Arbeitskultur der Schlüssel zum Erfolg?**

Großer Saal
HYBRID

*Vorsitz: Jörg Brokmann, Aachen
David Häske, Reutlingen*

Sitzungsteilnehmer:
*Mathias Duschl, Heimberg
Peter Gausmann, Detmold
Christoph Redelsteiner, St. Pölten
Alina Dahmen, Wolfsburg*



11.00 – 12.30 Uhr **SCHWIERIG SCHWIERIG ...**

Rheinsaal *Vorsitz: Ulf Harding, Wolfsburg
Jochen Lührs, Ulm*

11.00 – 11.30 Uhr ... rechtskonforme Dokumentation
Frank Sarangi, Köln

11.30 – 12.00 Uhr ... Palliativversorgung in der Notfallmedizin
Christoph Wiese, Braunschweig

12.00 – 12.30 Uhr ... Never-Events in der Notfallmedizin
Reinhard Strametz, Wiesbaden

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

11.00 – 12.30 Uhr **Neue Perspektiven**

Tagungszentrum 1-3 *Vorsitz: Stephan Prückner, München
Bernd Landsleitner, Nürnberg*

- 11.00 – 11.30 Uhr Drohnen und High-Tech in der Notfall- und Katastrophenmedizin
Andreas Follmann, Aachen
- 11.30 – 12.00 Uhr Notfallmedizin und PSYCH, von Psychosomatik bis Akut-Sedierung
Michael Paulzen, Aachen
- 12.00 – 12.30 Uhr Wann ist eine Notaufnahme ausgelastet? Gibt es objektive Kriterien?
Carsten Mach, Aachen
-

12.45 – 13.45 Uhr **Notfallpflege-Symposium**

Rheinsaal *Vorsitz: Tim Halfen, Berlin
Procula Glien, Aachen*

- 12.45 – 13.05 Uhr Notfallpflegende im traumatologischen Schockraum – alles wie immer?
Selina Porsch, Ludwigshafen
- 13.05 – 13.25 Uhr Notfallpflegende im nicht traumatologischen Schockraum – alles wie immer?
Michael Kegel, Bremen
- 13.25 – 13.45 Uhr Intensiv/Notfallpflegerische Versorgung von Patienten/innen mit (Infarktbedingten), kardiogenen Schock
Tobias Herrmann, Solingen
-

14.00 – 16.00 Uhr **Reanimation**

Großer Saal
HYBRID *Vorsitz: Michael Müller, Freiburg
Camilla Metelmann, Greifswald*

- 14.00 – 14.20 Uhr Ansprache Ministerium des Innern und für Sport
- 14.20 – 14.30 Uhr Preisverleihung „Deutscher Preis für Notfallmedizin“
- 14.30 – 15.00 Uhr Ersthelfer – Neue Features
Michael Müller, Freiburg
- 15.00 – 15.30 Uhr MET, Krankenhaus – Wo stehen wir im internationalen Vergleich
Jan-Thorsten Gräsner, Kiel
- 15.30 – 16.00 Uhr Nationale Strategie bei Herz-Kreislauf-Stillständen
Helge Regener, Nottwil (CH)



DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

14.00 – 16.00 Uhr **Pro / Con**

Rheinsaal

Vorsitz: *Clemens Kill, Essen*
Christopher Thon, Pinneberg

Videolaryngoskopie mit hyperangulierter Spatel – Immer

14.00 – 14.30 Uhr

PRO
Konrad Schwarzkopf, Saarbrücken

14.30 – 15.00 Uhr

CON
Jochen Lührs, Ulm

HWS – Immobilisierung mit Zervikalstütze

15.00 – 15.30 Uhr

PRO
Dan Bieler, Koblenz

15.30 – 16.00 Uhr

CON
Christian Maschmann, St. Gallen

14.00 – 15.30 Uhr **Katastrophenmedizin**

Tagungszentrum 1-3

Vorsitz: *Andreas Follmann, Aachen*
Thomas Wurmb, Würzburg

14.00 – 14.30 Uhr

Sichtung – was ist zu beachten?
Patrick Josef Klotz, Augsburg

14.30 – 15.00 Uhr

Ausfall von Strom Gas – Auswirkung auf Rettungsdienst
und Krankenhaus als KRITIS
Thomas Wurmb, Würzburg

15.00 – 15.30 Uhr

CBRN – nur für Fachexperten?
Michael Kreinest, Ludwigshafen

Donnerstag, 7. März 2024 und Freitag, 8. März 2024

Simulation Einsatzmedizin im Außenbereich

Der Sanitätsdienst der Bundeswehr ist nicht nur in der Pandemie oder bei Katastrophen im Inland medizinisch tätig, sondern versorgt auch weltweit die dort eingesetzten Soldatinnen und Soldaten. Simulation und Telemedizin sind zwei der Grundpfeiler in diesem Bereich für eine gute Ausbildung und Einsatzmedizin.

Wir zeigen daher im Außenbereich die bei uns genutzte Simulationstechnik und die Übertragungsmöglichkeiten in ein Einsatzlazarett. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und nehmen Sie dort an verschiedenen Szenarien aktiv teil!

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

14.00 – 17.30 Uhr

Rhein-Lounge

Posterbesprechung

Vorsitz: *Stefan Beckers, Aachen*
Andreas Bohn, Münster
Stephan Prückner, München

14.30 – 14.35 Uhr

ST-Hebung-Sonifikation“ unterstützt die schnellere Detektion eines STEMI – Präklinische Simulationsstudie mit Humanmedizinstudierenden im 5. Studienjahr
Jens Tiesmeier, Lübbecke

14.35 – 14.40 Uhr

Simulator Training versus Probanden Training in der notfallmedizinischen Ultrashallausbildung – Ergebnisse einer randomisierten kontrollierten Studie
Johannes Weimer, Mainz

14.40 – 14.45 Uhr

Sonographisch gestützte Identifikation des Ligamentum conicum – Einsatz in der Kopf-Hals-Ultrashalllehre
Andreas Weimer, Heidelberg

14.45 – 14.51 Uhr

Potenziale und Herausforderungen eines präklinischen Telenotarzt-systems – Eine Usability und Chancen-Risiken-Analyse durch beteiligte Akteure der Notfallmedizin
Seán O'Sullivan, Gießen

14.51 – 14.56 Uhr

Gewalt-assoziierte penetrierende Verletzungen in einer Metropolregion: Implikationen für die zukünftige Versorgungs- und Präventionsstrategie
Jutta Schümann

14.56 – 15.02 Uhr

Imminent mortality after Caesarean Section – can it be foreseen by Malawian paramedics?
Gregor Pollach, Blantyre

15.02 – 15.07 Uhr

Future Congolese paramedics – what can they learn from paediatric anaesthesia in Butembo
Gregor Pollach, Blantyre

15.07 – 15.13 Uhr

Präklinische Sichtung von Traumapatienten und Schockraumalarmierung – Unterschiede bei Unter- und Übertriage zwischen Notarzt- und Rettungsdienstpersonal
André Nohl, Duisburg

15.13 – 15.18 Uhr

Inter-System-Variabilität von acht verschiedenen Handheld-Ultrashallgeräten – ein prospektiver Vergleich der B-Bild-Qualität und der klinischen Aussagefähigkeit unter intensivmedizinischen Bedingungen
Johannes Weimer, Mainz

15.18 – 15.24 Uhr

Sterbebegleitung im Notfallzentrum Aufnahmeindikation und Versorgungsspektrum – eine Bestandsaufnahme
Sebastian Bergarth, Mönchenglasbach

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

14.00 – 17.30 Uhr

Rhein-Lounge

Posterbesprechung (Fortsetzung)

*Vorsitz: Stefan Beckers, Aachen
Andreas Bohn, Münster
Stephan Prückner, München*

15.24 – 15.29 Uhr

Künstliche Intelligenz für die prähospitaler Telenotfall-
medizin – Wie stehen die Patienten dazu?
Nadezhda Durdova, Aachen

15.29 – 15.34 Uhr

Clusterbildung zur Vorbereitung auf Großschadenslagen –
Der Prototyp eines überregionalen Kooperationsmodells
Christoph Jänig

15.34 – 15.39 Uhr

Einfluss von prähospitaler Intubation versus Larynx-tubus bei
prähospitaler Reanimation auf Blutgasanalyse im Schock-
raum
Jana Rödler, Mönchengladbach

15.39 – 15.45 Uhr

Overcrowding in der Zentralen Notaufnahme–
Ursachen und Lösungsansätze
Peter Düster, Basel

15.45 – 15.50 Uhr

Das Selbstvertrauen in die eigenen Reanimationskompe-
tenzen von Erste-Hilfe-Kurs-Absolventen im Kindes- und
Jugendalter – Ergebnisse einer prospektiven Befragung zur
Selbsteinschätzung
Annkathrin Steiner, Köln

15.50 – 15.56 Uhr

Sachstand Notrufabfrage – ein systematisches Literaturre-
view zur strukturierten und standardisierten Notrufabfrage
in Leitstellen
Marc Orgeig, Aachen

15.56 – 16.01 Uhr

Frühzeitige Erkennung, Erstversorgung und temporäre
Isolation von Patienten mit Krankheiten durch hochpatho-
gene Erreger – Schulungskonzept für Schwerpunktkranken-
häuser
Agata Mikolajewska, Berlin

16.01 – 16.06 Uhr

Telemedizinische ambulante Behandlung respiratorischer
Infekte bei PflegeheimbewohnerInnen – machbar oder
unverantwortlich?
Jenny Unterkofler, Aachen

16.06 – 16.11 Uhr

5G-Telerettung. Nutzerakzeptanz von 5G in der Tele-
Notfallmedizin
Joé Peters, Aachen

16.11 – 16.17 Uhr

Einfluss von Feedback-Geräten auf die Ziel-Abweichungs-
Awareness im Training von Thoraxkompressionen
Lena Schwerin, Bochum

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

14.00 – 17.30 Uhr

Rhein-Lounge

Posterbesprechung (Fortsetzung)

Vorsitz: *Stefan Beckers, Aachen*
Andreas Bohn, Münster
Stephan Prückner, München

16.17 – 16.22 Uhr

4 Jahre systematische Aufklärung des OHCA junger Menschen durch eine Blutentnahme des Notarzt- und Rettungsdienstes (MAP-OWL-Studie)
Jens Tiesmeier, Lübbecke

16.22 – 16.28 Uhr

Analyse des Erkrankungsspektrums des Optimal@NRW Projekts zur Abschätzung des Entlastungspotenzials in der Akut- und Notfallmedizin
Miriam Hertwig, Aachen

16.28 – 16.33 Uhr

Chancen und Herausforderungen der Telemedizin im Zivilschutz – Erkenntnisse aus einer Ärztebefragung
Robert Arimond, Aachen

16.33 – 16.39 Uhr

Therapie von Milz- und Leberlazerationen nach stumpfen Abdominaltraumata – Eine monozentrische Studie
Felix Böll

16.39 – 16.44 Uhr

Fahrradfahrende, die an einem Radunfall beteiligt waren, besitzen und tragen häufiger einen Fahrradhelm
Johannes Findeis, Greifswald

16.44 – 16.50 Uhr

Windeneinsätze und saisonale Einflüsse bei Luftrettungseinsätzen: Eine deskriptive Studie am Beispiel von drei deutschen Rettungshubschraubern
Christian Eisenbast, Kaiserslautern

16.50 – 16.55 Uhr

Nutzungshäufigkeit und klinischer Effekt von Feedback-Devices im deutschen Rettungsdienst – Analyse von 107.548 Datensätzen von 2015-2022
Andreas F.C. Breuer-Kaiser, Bochum

16.55 – 17.00 Uhr

Hyperspektrale Bildgebung zur frühzeitigen Erkennung von Gerinnungsstörungen bei Trauma-Patienten – eine prospektive Observationsstudie
Louis de Re

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

16.30 – 18.30 Uhr

Großer Saal
HYBRID

Hot Topics der Notfallmedizin

Vorsitz: *Jochen Lührs, Ulm*
David Häske, Reutlingen

16.30 – 17.00 Uhr

Trauma
Dan Bieler, Koblenz

17.00 – 17.30 Uhr

Non Trauma
Henning Biermann, Aachen

17.30 – 18.00 Uhr

Pädiatrie
Bernd Landsleitner, Nürnberg

18.00 – 18.30 Uhr

Neuro
Helge Topka, München



16.30 – 18.30 Uhr

Rheinsaal

Alte Hasen, junge Hüpfen: Back to basics – praktische Profi-Tipps zu:

Vorsitz: *Ulf Harding, Wolfsburg*
Janina Bathe, Ellerbek

16.30 – 17.00 Uhr

... vaskulären Zugängen
Martin Fandler, Bamberg

17.00 – 17.30 Uhr

... Atemwegssicherung
Tobias Grübl, Koblenz

17.30 – 18.00 Uhr

... kritischen EKGs
Klaus Fessele, Nürnberg

18.00 – 18.30 Uhr

... Immobilisierung
Michael Böttcher, Kandel

Die Posterausstellung findet am Donnerstag,
7. März 2024 und Freitag, 8. März 2024 im Atrium (EG) statt.

Die **Posterbesprechung** erfolgt am Donnerstag,
7. März 2024 in der Zeit von 14.30 – 17.00 Uhr in der Rhein-Lounge.

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

16.30 – 18.30 Uhr **Leitstelle**

Tagungszentrum 1-3 *Vorsitz: Marc Gistrichowsky, Nürnberg
Rainer Buchmann, Bexbach*

16.30 – 17.00 Uhr *Kommunikation in der Leitstelle
Michael Rogge, Celle*

17.00 – 17.30 Uhr *Notrufabfrage – warum machen wir es uns so schwer?
Thomas Krafft, Maastricht*

17.30 – 18.00 Uhr *SmEd für alle?
Dominik Graf von Stillfried, Berlin*

18.00 – 18.30 Uhr *Paneldiskussion
Marc Gistrichowsky, Nürnberg
Rainer Buchmann, Bexbach
Michael Rogge, Celle
Thomas Krafft, Maastricht
Dominik Graf von Stillfried, Berlin*

FREITAG, 8. MÄRZ 2024

08.30 – 10.30 Uhr

Großer Saal
HYBRID

The Hot Seat

Vorsitz: *David Häske, Reutlingen*
Stephan Prückner, München

Wie werden die Empfehlungen der Regierungskommission umgesetzt?

Bernhard Gliwitzky, Knittelsheim

Christian Lackner, Gmund am Tegernsee

Rajan Somasundaram, Berlin

Josef Pemmerl, München

Christian Höftberger, Wiesbaden

Rainer Buchmann, Bexbach



08.30 – 10.30 Uhr

Rheinsaal

Kompetenz wächst nicht auf Bäumen

Vorsitz: *Klaus Meyer, Stein*
Luis Teichmann, Köln

08.30 – 09.00 Uhr

Performance under pressure
Nadja Spitznagel, Ingolstadt

09.00 – 09.30 Uhr

Seltene Erkrankungen in der Notfallmedizin?
Torben Brod, Hannover

09.30 – 10.00 Uhr

FoAM – was erwartet uns zukünftig?
Martin Fandler, Bamberg

10.00 – 10.30 Uhr

Mythbusting in der Notfallmedizin
Vincent Weber, Berlin



FREITAG, 8. MÄRZ 2024

08.30 – 10.30 Uhr **Best of the Best**

Tagungszentrum 1-3 *Vorsitz: Camilla Metelmann, Greifswald
Michael Kreinest, Ludwigshafen*

08.30 – 08.38 Uhr Verleihung der drei besten Poster

08.38 – 08.52 Uhr Pathophysiologische Veränderungen und Schädigungsmarker des hämorrhagischen Schocks im Rattendarm – eine experimentelle Studie
Stefan Hof, Düsseldorf

08.52 – 09.06 Uhr Präklinische Sichtung und Schockraumalarmierung – Gibt es einen Unterschied Notarztbesetzten Rettungsmittel und dem Nichtnotärztlichen Rettungsdienst
Andre Nohl, Essen

09.06 – 09.20 Uhr Leitlinienadhärenz in der Schwerverletztenversorgung – retrospektive Analyse der Umsetzung von A-Empfehlungen der S3-Polytrauma-Linie mittels TraumaRegister DGU® Daten
Katharina Fetz, Witten

09.20 – 09.34 Uhr The potential of point of care diagnostics to optimise pre-hospital trauma triage: a systematic review of literature
Tobias Ahnert, Rheinbach

09.34 – 09.48 Uhr Reanimationstraining bei Schulkindern – welche Faktoren beeinflussen die Qualität der Herz-Druck-Massage?
Ines Hörlin, Willanzheim

09.48 – 10.02 Uhr Outcomeanalyse der prähospitalen Versorgung mit Notarzt vs. ohne Notarzt von Schwerverletzten in Deutschland – Eine Analyse aus dem TraumaRegister DGU®
Lisa Hackenberg, Urbar

10.02 – 10.16 Uhr Einsatz von Sonografie in der prähospitalen Notfallmedizin
Florian Schumacher, Maastricht

10.16 – 10.30 Uhr Hyperspektrale Bildgebung zur frühzeitigen Schockerkennung im traumatologischen Schockraum – eine prospektive Observationsstudie
Marita Juliane Klein, Heidelberg

FREITAG, 8. MÄRZ 2024

11.00 – 13.00 Uhr

Großer Saal
HYBRID

Königlich bayrisches Amtsgericht

Vorsitz: *Karsten Fehn, Köln*
Christina Heneka, Köln
Frank Sarangi, Köln
Jörg Brokmann, Aachen



11.00 – 13.00 Uhr

Rheinsaal

Zur Sache Notfallmedizin

Vorsitz: *Martin Fandler, Bamberg*
Julia Daub, Tübingen

11.00 – 11.30 Uhr

Reanimation – was brauchen wir wirklich?
Bernhard Gliwitzky, Knittelsheim

11.30 – 12.00 Uhr

Telenotarzt – Digitalisierung mit System
Friederike Schlingloff, Bad Kissingen

12.00 – 12.30 Uhr

Digitale Tools zwischen drinnen und draußen
Patrick Andreas Eder, Bad Kissingen

12.30 – 13.00 Uhr

Killen uns die digitalen Dokusysteme?
Andreas Bohn, Münster

Donnerstag, 7. März 2024 und Freitag, 8. März 2024

Simulation Einsatzmedizin im Außenbereich

Der Sanitätsdienst der Bundeswehr ist nicht nur in der Pandemie oder bei Katastrophen im Inland medizinisch tätig, sondern versorgt auch weltweit die dort eingesetzten Soldatinnen und Soldaten. Simulation und Telemedizin sind zwei der Grundpfeiler in diesem Bereich für eine gute Ausbildung und Einsatzmedizin.

Wir zeigen daher im Außenbereich die bei uns genutzte Simulationstechnik und die Übertragungsmöglichkeiten in ein Einsatzlazarett. Nutzen Sie daher die Gelegenheit und nehmen Sie dort an verschiedenen Szenarien aktiv teil!

FREITAG, 8. MÄRZ 2024

11.00 – 13.00 Uhr **Quick Fire-Communication**

Tagungszentrum 1-3 *Vorsitz: Michael Bernhard, Düsseldorf
Timo Schädler, Maikammer*

- 11.00 – 11.20 Uhr Kann der Notfallsanitäter-Erkunder zur Reduktion von Rettungsdienst-Einsätzen beitragen? – Zwischenergebnisse aus dem Frankfurter Bahnhofsviertel
Frank Naujoks, Frankfurt am Main
- 11.20 – 11.40 Uhr Physiologiemodellbasierte Patientensimulation: Ein Ansatz zur realitätsnahen Darstellung virtueller Patienten bei digital gestützten MANV-Trainings
Christian Bauer, Nürnberg
- 11.40 – 12.00 Uhr Außergewöhnliche Infektionskrankheiten früh erkennen und Maßnahmen einleiten – ein digitales Informationstool zur Unterstützung von medizinischem Personal
Agata Mikolajewska, Berlin
- 12.00 – 12.20 Uhr Alternative Versorgungskonzepte für niedrigprioritäre Einsätze im deutschen Rettungsdienst – deskriptive Ergebnisse einer Onlinebefragung
Johanna Sophie Lubasch, Oldenburg
- 12.20 – 12.40 Uhr Kann ChatGPT das? – Eine explorative Studie über die Sichtungskompetenz von Künstlicher Intelligenz in der Katastrophenmedizin
Tom Urfels, Aachen
- 12.40 – 13.00 Uhr Wie verändert sich die Analgesie durch Notfallsanitäter nach der Freigabe von Morphium?
David Häske, Reutlingen

FREITAG, 8. MÄRZ 2024

14.30 – 16.30 Uhr

Großer Saal
HYBRID

UPDATE Kinder Notfälle

Vorsitz: *Bernd Landsleitner, Nürnberg*
Julia Daub, Tübingen

14.30 – 15.00 Uhr

Luftnot bei Kindern. Gleich wie bei Erwachsenen?
Bernd Landsleitner, Nürnberg

15.00 – 15.30 Uhr

Handlungsoptionen NotSan beim pädiatrischen Kind
Dominic Fischer, Nürnberg

15.30 – 16.00 Uhr

Was heißt Patientensicherheit in der Kinderernstversorgung?
Julia Daub, Tübingen

16.00 – 16.30 Uhr

Doch richtig krank – das kritisch kranke Kind
Chris Mohrmann, Oldenburg



14.30 – 16.30 Uhr

Rheinsaal

Notfallsanitäter Symposium

Vorsitz: *Timo Schädler, Maikammer*
Simon Ilger, Sylt

14.30 – 15.00 Uhr

Alter Wein in neuen Schläuchen? – RettAss vs. NotSan-Ausbildung
Antje Behr, Litzendorf

15.00 – 15.30 Uhr

Evidenz zu NotSan-Maßnahmen
Niklas Heinemann, Reutlingen

15.30 – 16.00 Uhr

Welchen Mehrwert ergibt die NotSan-Akademisierung für Patienten?
Philipp Dahlmann, Deggendorf

16.00 – 16.30 Uhr

Präklinischer Fachspezialist – die Schweizer Antwort auf den Gemeindenotfallsanitäter?
Flavia Bütler, Zürich



WORKSHOPS

DONNERSTAG, 7. MÄRZ 2024

09.00 – 10.30 Uhr **WS 1a – EKG Diagnostik**

Moselsaal

*Moderation: Sabrina Kopp, Mainz
Peter Schnürer, Mainz-Kastel
Davut Deniz Uzun, Maikammer*

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ambu GmbH, corpuls & MegaMed.

09.00 – 10.30 Uhr **WS 2a – Notfallsonografie**

Rhein-Lounge

*Moderation: Domagoj Damjanovic, Emmendingen
Christopher Lebeau, Kreuzau
Lara Grevelding, Frankfurth am Main
Tobias Schröder, Offenbach*

Mit freundlicher Unterstützung der Firma SonoABCD.

11.00 – 12.30 Uhr **WS 1b – EKG Diagnostik (Wdh.)**

Moselsaal

*Moderation: Sabrina Kopp, Mainz
Peter Schnürer, Mainz-Kastel
Davut Deniz Uzun, Maikammer*

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ambu GmbH, corpuls & MegaMed.

11.00 – 12.30 Uhr **WS 2b – Notfallsonografie (Wdh.)**

Rhein-Lounge

*Moderation: Domagoj Damjanovic, Emmendingen
Christopher Lebeau, Kreuzau
Lara Grevelding, Frankfurth am Main
Tobias Schröder, Offenbach*

Mit freundlicher Unterstützung der Firma SonoABCD.

14.30 – 16.00 Uhr **WS 3a – Mechanische Reanimation**

Moselsaal

*Moderation: Michael Böttcher, Kandel
Mario Hohenegger, Dudenhofen*

Mit freundlicher Unterstützung der Firmen Ambu GmbH, corpuls & MegaMed.

WORKSHOPS

FREITAG, 8. MÄRZ 2024

10.00 – 11.30 Uhr **WS 4a – Atemwegsmanagement**

Tagungszentrum 4 Moderation: *Andreas Garcia-Bardon, Koblenz*
Oliver Balogh, Koblenz
Michael Faulstich, Göttingen
Eric Hotz, Mainz
Christoph Jänig, Koblenz

Mit freundlicher Unterstützung der Firma KARL STORZ SE & Co. KG.

10.00 – 11.30 Uhr **WS 5a – Neugeborenenversorgung**

Tagungszentrum 6 Moderation: *Katharina Halbrucker, Lahntal*
Alexander Krauth, Karlsruhe

Mit freundlicher Unterstützung der Firma MegaMed.

12.00 – 13.30 Uhr **WS 4b – Atemwegsmanagement (Wdh.)**

Tagungszentrum 4 Moderation: *Andreas Garcia-Bardon, Koblenz*
Oliver Balogh, Koblenz
Michael Faulstich, Göttingen
Eric Hotz, Mainz
Christoph Jänig, Koblenz

Mit freundlicher Unterstützung der Firma KARL STORZ SE & Co. KG.

12.00 – 13.30 Uhr **WS 5b – Neugeborenenversorgung (Wdh.)**

Tagungszentrum 6 Moderation: *Katharina Halbrucker, Lahntal*
Alexander Krauth, Karlsruhe

Mit freundlicher Unterstützung der Firma MegaMed.



DINK²⁰²⁵

gemeinsam. leben. sichern.
präklinisch – Notaufnahme – innerklinisch

DEUTSCHER INTERDISZIPLINÄRER NOTFALLMEDIZIN KONGRESS

20. – 21. März 2025

Rhein-Mosel-Halle
Koblenz

www.dink-kongress.de

Posterausstellung

Preise:

Der BDA e.V. vergibt anlässlich des DINK 2024 wieder Posterpreise in Höhe von:

1. Platz 500, – €
2. Platz 300, – €
3. Platz 200, – €

Die Posterausstellung findet am Donnerstag, 7. März 2024
und Freitag, 8. März 2024 im Atrium (EG) statt.

Die **Posterbesprechung** findet in diesem Jahr am Donnerstag, 7. März 2024
in der Rhein-Lounge statt.

Die Prämierung der besten Poster findet im Rahmen der Sitzung
„Best of the Best“
am Freitag, 8. März 2024 im Tagungszentrum 1–3
von 08.30 – 10.30 Uhr statt.

Wir danken dem Berufsverband Deutscher Anästhesistinnen
und Anästhesisten e.V. für die zur Verfügungstellung der Preise.

ZERTIFIZIERUNG

Der DINK 2024 wurde bei der Ärztekammer Rheinland-Pfalz als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Sitzung	Punkte
Unter der Lupe aus unterschiedlicher Sicht	2
Interdisziplinäres	2
Ein Kessel Buntes...	2
Herausforderung in der Notfallmedizin – ist eine andere Arbeitskultur der Schlüssel zum Erfolg?	2
SCHWIERIG SCHWIERIG ...	2
Neue Perspektiven	2
Notfallpflege-Symposium	1
Pro / Con	2
Katastrophenmedizin	2
Reanimation	2
Hot Topics der Notfallmedizin	2
Alte Hasen, junge Hüpfer: Back to basics – praktische Profi-Tipps zu Leitstelle	2
The Hot Seat – Wie werden die Empfehlungen der Regierungskommission umgesetzt?	2
Kompetenz wächst nicht auf Bäumen	2
Best of the Best	2
Königlich bayrisches Amtsgericht	2
Zur Sache Notfallmedizin	2
Quick Fire – Communication	2
UPDATE Kinder Notfälle	2
Notfallsanitäter Symposium	2
Workshops	Punkte
EKG Diagnostik	3
EKG Diagnostik (Wdh.)	3
Notfallsonografie	3
Notfallsonografie (Wdh.)	3
Mechanische Reanimation	3
Atemwegsmanagement	3
Atemwegsmanagement (Wdh.)	3
Neugeborenenversorgung	3
Neugeborenenversorgung (Wdh.)	3

INDUSTRIESUPPORT

Gemäß den Empfehlungen der Bundesärztekammer sowie der Arbeitsgemeinschaft der Wissenschaftlichen Medizinischen Fachgesellschaften werden nachfolgend die Industriegelder offengelegt. Die untenstehenden Unternehmen beteiligen sich im Leistungsaustausch wie folgt am DINK 2024.

Die zur Verfügung gestellten Mittel werden nicht für Rahmen- und Unterhaltungsprogramme etc. verwendet.

Insbesondere wird darauf hingewiesen, dass genannte Firmen keinen Einfluss auf die Beschaffungswege bzw. Preisgestaltung nehmen.

Firma	Leistung(en)	Gesamtbetrag (netto)
Aerogen GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
AIDA CAREERS	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Ambu GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
corpuls GS Elektromedizinische Geräte G. Stemple GmbH	Ausstellungsstand Innen- und Außenbereich	13.100,00 €
CoRRect Medical GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Cosinuss GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
CSL Behring GmbH	Ausstellungsstand	1.400,00 €
Deutsche Gesellschaft für Rettungswissenschaften e. V.	Ausstellungsstand	1.110,00 €
DRF Stiftung Luftrettung gAG	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Hans Peter Esser GmbH	Ausstellungsstand	14.000,00 €
hestomed + helbig Medizintechnik GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Karl Storz SE & Co. KG	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Karrierecenter der Bundeswehr Mainz	Ausstellungsstand	7.920,00 €
Kimetec GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Löwenstein Medical	Ausstellungsstand	2.100,00 €
MCS medical concept solutions GmbH & Orange Consulting GmbH	Ausstellungsstand	2.800,00 €
medDV GmbH	Ausstellungsstand	3.150,00 €
Mesalvo Turnhout - E.care ED	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Mides Healthcare Technology GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Mindray Medical Germany GmbH	Ausstellungsstand	4.200,00 €
nordiska GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	4.200,00 €

INDUSTRIESUPPORT

Firma	Leistung(en)	Gesamtbetrag (netto)
P.J. Dahlhausen & Co. GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
PAX-Bags X-CEN-TEK GmbH. & Co. KG	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Sanofi-Aventis Deutschland GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
SCHILLER Medizintechnik GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
Schnitzler Rettungsprodukte GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	3.150,00 €
Smedex AG	Ausstellungsstand	2.100,00 €
SOP-Notaufnahme GbR	Ausstellungsstand	1.400,00 €
Takeda Pharma Vertrieb GmbH & Co. KG	Ausstellungsstand	2.100,00 €
ThreeDee GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
umlauf telehealthcare GmbH	Ausstellungsstand	2.100,00 €
VBM Medizintechnik GmbH	Ausstellungsstand	2.800,00 €
Virtual Lab, s.r.o.	Ausstellungsstand	2.100,00 €
WEINMANN Emergency Medical Technology GmbH + Co. KG	Ausstellungsstand	3.150,00 €
ZOLL MEDICAL und ZOLL DATA SYSTEMS	Ausstellungsstand	3.500,00 €

Stand 26.02.2024

Get Together

Donnerstag, 7. März 2024

Beginn: ab 18.00 Uhr

Ort: Tagungszentrum 4-6 in der Rhein-Mosel-Halle

Gebühr: 30,- € pro Person (inkl. ges. MwSt.)

Für Snacks und Getränke ist gesorgt!



ALLGEMEINE HINWEISE

Veranstaltungstermin und -ort

7. – 8. März 2024
Rhein-Mosel-Halle
Julius-Wegeler-Str. 4
56068 Koblenz

Digital unter www.ainsp-live.de



Tagungsbüro / Öffnungszeiten

Donnerstag, 7. März 2024 07.00 – 18.30 Uhr
Freitag, 8. März 2024 07.30 – 16.00 Uhr

Zertifizierung

Der DINK 2024 wurde bei der Ärztekammer Rheinland-Pfalz als Fortbildungsveranstaltung anerkannt.

Auf Seite 22 finden Sie die Aufschlüsselung der Zertifizierungspunkte.



Die Zertifikate für Ihre Teilnahme am DINK 2024 stehen voraussichtlich ca. 2 Wochen nach Veranstaltungsende als pdf-Datei zum Download zur Verfügung.

Terminvorschau

Deutscher Interdisziplinärer Notfallmedizin Kongress 2025
20. – 21. März 2025
Rhein-Mosel-Halle
Julius-Wegeler-Str. 4
56068 Koblenz

Gender-Hinweis:

Allein aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird auf die gleichzeitige Verwendung männlicher, weiblicher und weiterer Sprachformen verzichtet. Sämtliche Personenbezeichnungen gelten für alle Geschlechterformen. Dies impliziert keinesfalls eine Benachteiligung der jeweils anderen Geschlechter, sondern ist als geschlechtsneutral zu verstehen.